

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	13.01.2022

Ungebrochene Nachfrage auf dem Kölner Büroflächenmarkt trotz Corona

Die Nachfrage nach Büroflächen in Köln war auch im vergangenen Jahr trotz Covid ungebrochen. So hat der Kölner Büovermietungsmarkt 2021 laut Greif & Contzen mit einem Flächenumsatz von 305.000 m² sogar das Ergebnis des letzten Vor-Corona-Jahres 2019 (290.000 m²) übertroffen. BNP Paribas Real Estate hat für den selben Zeitraum einen Flächenumsatz von 337.000 m² errechnet. Damit liege das jüngste Jahresergebnis nicht nur fast 60 % über dem Vorjahresresultat, sondern auch gut 14 % über dem Langzeitschnitt und über dem Ergebnis der Landeshauptstadt Düsseldorf (314.000 m²).

Die Spitzenmiete stieg laut Greif & Contzen von rd. 26,00 Euro/m² auf etwa 28,00 Euro/m², die Durchschnittsmiete von 14,00 Euro/m² auf 15,40 Euro/m².

Der Leerstand erhöhte sich nach Berechnung von Greif & Contzen im vergangenen Jahr nur moderat auf 255.000 m², was einer Leerstandsquote von 3,2 % entspricht. Laut BNP Paribas Real Estate hat keine Ausweitung des Leerstands stattgefunden, die Leerstandsquote notiert bei diesem internationalen Immobilienmakler entsprechend stabil auf niedrigem Niveau von 3,6 %.

Auch für 2022 erwartet Greif & Contzen einen Flächenumsatz um die 300.000 m², bei Mieten und Leerstand dürfte es nur wenig Bewegung geben.

Der komplette Bericht von Greif & Contzen ist im Internet unter

https://www.greif-contzen.de/fileadmin/inhalte/Marktberichte/Bueromarktbericht/2022_bueromarkt/2022_01_bueromarkt/Bueromarkt_Kurzbericht_Januar_2022.pdf

eingestellt.

gez. Greitemann